

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mittag eintraf, lebhaftes Ferngespräche aus, bis schließlich von Fonzo GdI. Horsetzky meldete, daß, falls die Linie Col Moschin—Col del Fenilon vom Feinde nicht oder nur schwach besetzt sei, das Korps trachten werde, diese Linie fest in die Hand zu nehmen; träfen aber diese Voraussetzungen nicht zu, so wäre ein örtlicher Angriff zurzeit nicht mit Aussicht auf Erfolg durchführbar.

Das Wetter blieb auch am 17. trüb und regnerisch. Die Gefechts-tätigkeit beschränkte sich vormittags auf mehr oder weniger heftiges Geschützfeuer. Lebhaftes Beschießung des Straßenknotens von Primolano forderte wieder zahlreiche Opfer. Nachmittags und abends unternahm der Italiener mehrere Gegenangriffe. An der Naht des XIII. und des VI. Korps mußten die 42. HID. und die 18. ID. nach hartnäckiger, tapferer Gegenwehr schließlich das vorspringende Eck ihrer Stellung auf der Costalunga aufgeben. Auch die noch bei Sasso verbliebenen Teile der 26. SchD. räumten diesen Ort und besetzten im Rahmen der Edelweißdivision den Col d'Ecchelle. Im Vorfeld des XXVI. Korps begegneten dessen Erkundungsabteilungen solchen des Feindes. Beim I. Korps entwickelten sich am Solarolorücken wieder lebhaftes Kämpfe. Im mehrstündigen Ringen eroberte der Feind schließlich einen an sich bedeutungslosen Gipfel daselbst zurück.

In der Nacht auf den 18. Juni verstummte der Kampfärm fast vollständig. Bei Tagesanbruch lebte das Geschützfeuer wieder auf, hielt sich aber in mäßigen Grenzen. Am 19. Juni morgens griffen die Italiener nach stärkster Artillerievorbereitung in der Nähe des Mt. Sisemol und des Mt. di Val Bella an. Sie wurden nach schwerem Ringen zurückgeworfen. Nach diesem verlustreichen Gefechte trat verhältnismäßig Ruhe ein.

Wie erinnerlich, hätte am 18. Juni der von den Italienern und ihren Verbündeten beabsichtigte Großangriff auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden losbrechen sollen. Die Kommandanten des französischen und des englischen Korps waren überzeugt, daß die Voraussetzungen für den Angriff jetzt günstiger denn je wären, und stellten sowohl bei der italienischen Heeresleitung als auch bei ihren höheren Vorgesetzten in Frankreich dementsprechende Anträge¹⁾. Offenbar war aber Gen. Diaz anderer Meinung. Er sah sich genötigt, alle irgendwie verfügbaren Reserven an die Piavefront zu werfen. So wurde das XXII. Korps, das am 15. Juni der 4. Armee zugewiesen worden war und die Stellungen von Mussolente am Südfuß des Grappagebirges besetzt hatte, am 17. Juni gegen den Montello in Marsch gesetzt. An diesem Tage berichtete Gen.

¹⁾ Baj-Macario, Giugno 1918, 338.